



FRAGEBOGEN GENERAL-/VORSORGEVOLLMACHT

Termin zur Beurkundung am _____ um _____ Uhr

A. PERSONENDATEN

VOLLMACHTGEBER/IN

Vorname(n), Nachname, abw. Geburtsname

Geburtsort und Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Steueridentifikationsnummer

Telefonnummer

deutsch sonstige:

E-Mail-Adresse

Staatsangehörigkeit

verheiratet **Güterstand:**

nicht verheiratet (ledig / geschieden / verwitwet)

Dolmetscher nicht erforderlich erforderlich (bitte Dolmetscher [kein Verwandter!] mitbringen)

VOLLMACHTNEHMER/IN 1

VOLLMACHTNEHMER/IN 2

Vorname(n), Nachname, abw. Geburtsname

Vorname(n), Nachname, abw. Geburtsname

Geburtsort und Geburtsdatum

Geburtsort und Geburtsdatum

Steueridentifikationsnummer

Steueridentifikationsnummer

Straße und Hausnummer

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Postleitzahl und Ort

Telefonnummer

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

E-Mail-Adresse

deutsch sonstige:

deutsch sonstige:

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

erhält Generalvollmacht erhält Vorsorgevollmacht

erhält Generalvollmacht erhält Vorsorgevollmacht

VOLLMACHTNEHMER/IN 3

VOLLMACHTNEHMER/IN 4

Vorname(n), Nachname, abw. Geburtsname

Vorname(n), Nachname, abw. Geburtsname

Geburtsort und Geburtsdatum

Geburtsort und Geburtsdatum

Steueridentifikationsnummer

Steueridentifikationsnummer

Straße und Hausnummer

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Postleitzahl und Ort

Telefonnummer

Telefonnummer



E-Mail-Adresse

deutsch sonstige:

E-Mail-Adresse

deutsch sonstige:

Staatsangehörigkeit

erhält Generalvollmacht erhält Vorsorgevollmacht

Staatsangehörigkeit

erhält Generalvollmacht erhält Vorsorgevollmacht



Eine Generalvollmacht ermächtigt dazu, im Namen des Vollmachtgebers alle Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen, bei denen eine rechtsgeschäftliche Vertretung zulässig ist. Eine Vorsorgevollmacht ermächtigt dazu, auch in gesundheitlichen Fragen und Fragen des Aufenthalts des Vollmachtgebers Entscheidungen für diesen zu treffen. Eine General- und/oder Vorsorgevollmacht sollte daher nur Personen erteilt werden, zu denen ein entsprechend großes Vertrauensverhältnis besteht!

B. PATIENTENVERFÜGUNG

- Eine Patientenverfügung soll nicht mitbeurkundet werden. Eine von mir erstellte Patientenverfügung soll jedoch von jedem Bevollmächtigten/jeder Bevollmächtigten befolgt werden
- Der Notar soll den Entwurf einer Patientenverfügung in die Urkunde aufnehmen. Ich entscheide im Termin, ob ich diesen Entwurf beibehalten will oder nicht

C. BESONDERHEITEN / SONSTIGES

D. KOSTEN

Als Kostenwert wird das Vermögen des/der Vollmachtgebers/Vollmachgeberin wie folgt angegeben:

Aktivvermögen (ohne Schuldenabzug): EUR Schulden: EUR

E. ERKLÄRUNGEN ZUM DATENSCHUTZ

- Ich bestätige auf die in den Kanzleiräumen ausliegende und auf der Homepage www.notar-vivell.de abrufbare Datenschutzerklärung des Notars hingewiesen worden zu sein
- Ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten durch das Notariat, auch mittels elektronischer Datenverarbeitung einverstanden
- Ich bin mit der unverschlüsselten Übermittlung von Urkundenentwürfen als PDF-Datei an die oben genannten E-Mail-Adressen einverstanden

F. AUFTRAG

Ich erteile hiermit dem Notar den Auftrag zur Vorbereitung und Durchführung der Beurkundung

Ort, Datum

Unterschrift